Nach dreijähriger Pause wird hier wieder ein kleiner Ausschnitt aus der Geschichte des Passauer Gymnasiums der Öffentlichkeit übergeben. Die Arbeit zu einem größeren Umfang auszudehnen verhinderte den Verfasser Mangel an Muße und die Ungunst der bewegten Zeitläufe. Daß der nachstehende bescheidene Beitrag zur Geschichte des höheren Schulwesens in Bayern gerade mit dem Schuljahr 1823/24 schließt, hat darin seinen Grund, daß die Einrichtung und der Unterrichtsbetrieb der bayerischen humanistischen Lehranstalten durch den „Allgemeinen Lehrplan" vom 10. Oktober 1824 mehrere wesentliche Änderungen erfuhren, die im Entwicklungsgang dieser Schulen einen deutlich bemerkbaren Einschnitt bewirkten.

Als Quellen der folgenden Darstellung dienten die Rektoratsakten (R.-A.), die Niederschriften über Lehrerratssitzungen (S.-P.) und besonders die gedruckten Jahresberichte (J.-B.), von denen aber der für das Schuljahr 1820/21 in der Rektoratsregistratur leider nicht mehr vorhanden ist.

Herr b. geistl. Rat Dr. A. Seider, Rektor des K. Lyzeums dahier, hat den Verfasser durch einige schätzenswerte Literaturnachweise zu Dank verpflichtet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf